

YERME-Summer School 2002 - Vernetzung auf internationaler Ebene

Wissenschaftlicher Nachwuchs im Bereich der Mathematikdidaktik

Rita Borromeo Ferri; Jürgen Roth; Simone Reinhold

Vom 23. bis zum 28. August 2002 fand an der Universität Klagenfurt die erste *YERME Summer School* mit internationaler Besetzung sowohl von Seiten der Teilnehmer als auch der Experten statt.

ERME steht für die *European Society for Research in Mathematics Education* und ist das europäische Austauschforum im Bereich der Mathematikdidaktik. Als wichtige Meilensteine werden in einem zweijährigen Rhythmus Tagungen (CERME) organisiert. Bisher fanden solche Tagungen in Osnabrück, Deutschland und Marienbad, Tschechien statt, von denen jeweils auch Proceedings vorliegen.

Auf der 2001 stattfindenden CERME 2 wurde seitens ERME eine gezielte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses als wichtiges Ziel hervorgehoben. KONRAD KRAINER initiierte und moderierte ein Treffen aller dort anwesenden jungen Forscher, in welchem die sehr unterschiedlichen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Nachwuchswissenschaftler sichtbar wurden. Die Gründung von YERME erfolgte schließlich in einem selbstorganisierten Treffen auf CERME 2, bald darauf wurde auch die Homepage <http://www-studenti.dm.unipi.it/yerme/index.php> eingerichtet. Die von YERME artikulierte Idee einer Summer School wurde von ERME aktiv aufgegriffen und gemeinsam umgesetzt. Der Grundgedanke dieses Vorhabens bestand darin, Möglichkeiten und Ansätze zu einer internationalen Vernetzung von Nachwuchswissenschaftlern im Bereich der Mathematikdidaktik zu etablieren. Mitglieder des Programmkomitees wurden

- seitens ERME PAOLO BOERO (Präsident) und KONRAD KRAINER (Verantwortlicher für den wissenschaftlichen Nachwuchs),
- seitens YERME die Doktoranden MICHELE CERULLI (Italien) und JUKKA TÖRNROOS (Finnland) sowie GÜNTHER OSSIMITZ und WERNER PESCHEK für die Klagenfurter Veranstalter.

Dieses „Experiment“ war aus der Sicht aller 47 Teilnehmer ein voller Erfolg, was sich auch auf die Struktur der *Summer School* zurückführen lässt.

Im Vorfeld bestand für alle Teilnehmer die Möglichkeit, Papers auf die Homepage der *Summer School* (<http://yerme2002.uni-klu.ac.at>) zu stellen. Auf diese Weise konnten sich die Mitglieder der thematisch zusammengesetzten Arbeitsgruppen inhaltlich auf die Diskussion der verschiedenen Forschungsvorhaben vorbereiten. Folgende Themen wurden von den Experten angeboten:

Arbeitsgruppe	Experte
Advanced Mathematical Thinking	MICHELE ARTIGUE (Université Paris 7, Frankreich)
Teacher Preparation	BARBARA JAWORSKI (University of Oxford, Großbritannien)
Semiotic Aspects in Mathematics Education	MARIOLINA BARTOLINI BUSSI (Universita Turino, Italien)
Computer/Technology in Mathematics Education	TOMMY DREYFUS (Holon Academic Institut of Technologie, Israel)
Psychological and Theoretical Foundations of Mathematics Education	WILLI DÖRFLER (Universität Klagenfurt, Österreich)

Innerhalb dieser Arbeitsgruppen wurden die Forschungsvorhaben der Teilnehmer vortragen und diskutiert. Daneben gab es bereits im ersten Teil der Woche Diskussionsgruppen, die nach persönlichem Interesse wählbar waren und sich auf allgemeine Themen unseres Forschungsbereiches bezogen. Ein Thema war zum Beispiel *How to write a research article*.

Nach der Hälfte der Summer School gab es eine erste Evaluation. Die Rückmeldungen der Teilnehmer (größtenteils Doktoranden und Masterstudenten) wurden aufgegriffen und haben so die zweite Hälfte positiv beeinflusst. Insgesamt war es ein wesentlicher Bestandteil des gesamten Konzepts, dass die Bedürfnisse der Teilnehmer berücksichtigt werden. So gab es auch am letzten Tag eine Evaluation, deren Auswertung in die Gestaltung des YERME Tages sowie in die Vorbereitungen der nächsten YERME Summer School einfließen wird.

Gerade die Tatsache, dass man sich jederzeit mit den Experten unter vier Augen über die eigene Arbeit austauschen konnte, war einer der wichtigsten Aspekte dieser Tagung. Daneben war der informelle Austausch unter den Teilnehmern aus 14 verschiedenen Nationen sehr ertragreich. Fast die Hälfte aller Teilnehmer kam aus Frankreich, Italien und Portugal. Stärker vertreten waren auch noch die nordischen Länder (mit jeweils drei jungen Wissenschaftlern aus Dänemark und Schweden) sowie Deutschland und Ungarn mit jeweils fünf Personen. Einzelne Teilnehmer kamen auch aus nichteuropäischen Ländern wie Brasilien, Israel oder Mexiko. Insgesamt gab es sieben junge Wissenschaftler, die ihr Doktorat nicht in ihrem eigenen Land absolvieren, sondern in Frankreich (3), Großbritannien (3) und den USA (1).

In besonderer Erinnerung werden sicher auch die informellen Treffen, die Exkursionen und unsere abendlichen Unternehmungen bleiben. Es herrschte eine sehr offene und freundschaftliche Atmosphäre, die zu weiterem Austausch ermutigt. Die Teilnahme an weiteren Veranstaltungen dieser Art lohnt sich sicher !!

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die diese Summer School 2002 ins Leben gerufen, vorbereitet und gestaltet haben. Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, dass die lokalen Vertreter des Organisationskomitees, allen voran WERNER PESCHEK und GÜNTHER OSSIMITZ, die Vertreter von ERME, PAOLO BOERO und KONRAD KRÄINER, besonderen Anteil am Gelingen der Tagung hatten. **Aufruf** zur Teilnahme am:

- **"YERME-Day"** am 27.2.2003 vor der CERME 3 Tagung in Bellaria, Italien
- **CERME 3** (<http://www.dm.unipi.it/~didattica/CERME>) vom 28.2. bis 3.3.2003 in Bellaria, Italien
- **2nd YERME-Summer School 2004**

Für Fragen bzgl. YERME bitte mailen an: borromeo@erzwiss.uni-hamburg.de